

MONITOR PRESENTS

GERMAN DRINKING SONGS

DIE BLEIBTREU SÄNGER
UND EIN STIMMUNGSORCHESTER
WITH SING-ALONG TEXT

MFS 419
STEREO



monitor
MUSIC OF THE WORLD

RECORDED IN GERMANY

MONITOR PRESENTS

GERMAN DRINKING SONGS

DIE BLEIBTREU SÄNGER UND EIN STIMMUNGSORCHESTER WITH SING-ALONG TEXT

SIDE ONE:

1. STIMMUNG IST DIE ERSTE BÜRGERPFLICHT
 - A) Ich will ein Schnäpschen hab'n
 - B) Wir hab'n den Kanal noch lange nicht voll
 - C) Eine Trikot-Taille hat se an
 - D) Hell die Gläser klingen
 - E) Wenn wir schau'n übern Zaun
 - F) Bums, da fiel die Lampe un,
 - G) Wer weiss, wann wir uns wiedersehen
 - H) Ein Prosit der Gemütlichkeit

2. KAISER WILHELM'S HITPARADE, No. 1.
 - A) Warum weinst du, holde Gärtnersfrau?
 - B) Waldeslust
 - C) Freut euch des Lebens

3. GASSENHAUER-SPÄTAUSGABE, No. 1
 - A) Herr Leutnant, Herr Leutnant
 - B) Hinaus in die Ferne
 - C) Schon wieder eine Seele vom Alkohol gerettet

4. URGROSSMUTTER'S HITPARADE, No. 1.
 - A) In des Gartens dunkler Laube
 - B) Holder Jüngling, meinst du's ehrlich
 - C) Noch einmal, Heinrich, ehe wir scheiden

5. KAISER WILHELM'S HITPARADE, No. 2.
 - A) Es wollt' ein Mädchen früh aufstehn
 - B) Ich schiess den Hirsch
 - C) Was nützt mir ein schöner Garten

6. GEMÜTLICHKEIT IN ALLEN RILLEN
 - A) Beim Kronenwirt
 - B) Lustig ist das Zigeunerleben
 - C) Gold und Silber lieb' ich sehr

SIDE TWO:

1. GASSENHAUER-SPÄTAUSGABE, No. 2.
 - A) Meine Schwiegermutter hat 'ne Glatze
 - B) Wenn man so einen Eierkuchen bäckt
 - C) Die Wurscht, die schmeckt nach Seefe
 - D) Der Jäger aus Kurpfalz
 - E) Der Mai ist gekommen

2. KAISER WILHELM'S HITPARADE, No. 3.
 - A) Mariechen sass weinend im Garten
 - B) Die Räuberbraut
 - C) Schön ist die Jugend

3. FROHLICHKEIT IN ALLEN RILLEN
 - A) Wir sind die Säger von Finsterwalde
 - B) Horch, was kommt von draussen rein
 - C) Es, es, es und es

4. STIMMUNG IST (AUCH) DIE ZWEITE BÜRGERPFLICHT
 - A) Mein Hut, der hat drei Ecken
 - B) Da oben auf dem Berge
 - C) Stumpfsinn, Stumpfsinn, du mein Vergnügen
 - D) Schwiegermutter, leuchte mal
 - E) Es war im Böhmerwald
 - F) Und jetzt woll'n wir noch einmal

5. KAISER WILHELM'S HITPARADE, No. 4.
 - A) Hamburg ist ein schönes Stadtchen
 - B) Mein Herz, das ist ein Bienenhaus
 - C) Im grünen Wald

6. URGROSSMUTTER'S HITPARADE, No. 2.
 - A) Hoch, ein dreiach Hoch!
 - B) Ein armer Fischer bin ich zwar
 - C) Ich armes, armes Mädchen
 - D) Feinsliebchen mein unterm Rebendach

STEREO

monitor

MFS 419

For complete catalogue, "Music of the World" write:

MONITOR RECORDS

156 FIFTH AVENUE
NEW YORK, NEW YORK 10010

Cover Design: David Chasman

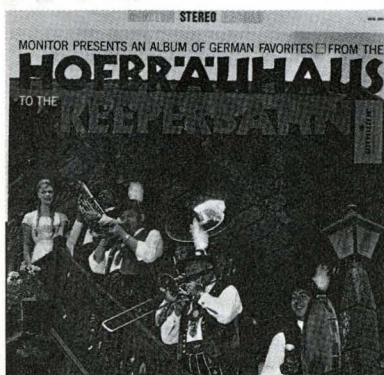
Cover Photo: Leonard Heicklin

For the care of your records check needle periodically; store away from heat; wipe with a damp cloth before playing. For playback on wide-range equipment use RIAA curve.

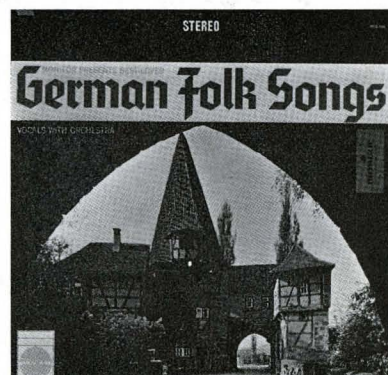
Printed in U. S. A.

RETURN TO ARCHIVE
CENTER FOR FOLK LIFE PROGRAMS
AND CULTURAL STUDIES
SMITHSONIAN INSTITUTION

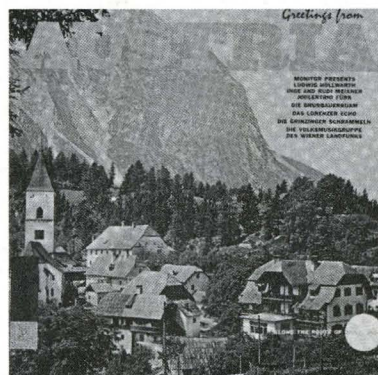
ALSO ON MONITOR



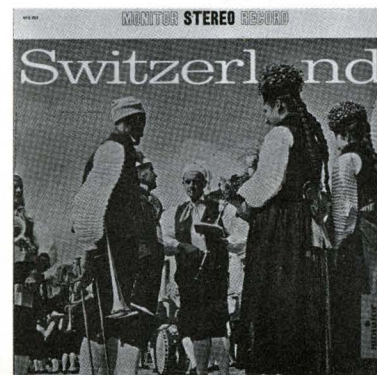
GERMAN FAVORITES FROM THE HOFBRAUHAUS TO THE REEPERBAHN. Stereo: MFS 399



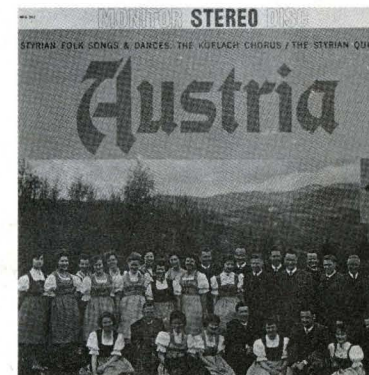
BEST LOVED GERMAN FOLK SONGS: Dorumsgaard. Stereo: MFS 398



GREETINGS FROM AUSTRIA. Stereo: MFS 381



SWITZERLAND: SCHOTTISCHES, LANDLER, WALTZES AND POLKAS. Stereo: MFS 353



AUSTRIA: Styrian Songs & Dances by the Köflach Chorus and the Styrian Quintet. Stereo: MFS 341

GERMAN DRINKING SONGS

SIDE ONE:

1. STIMMUNG IST DIE ERSTE BÜRGERPFLICHT

- A) Ich will ein Schnäpschen hab'n
 B) Wir hab'n den Kanal noch lange nicht voll
 C) Eine Trikot-Taille hat se an
 D) Hell die Gläser klingen
 E) Wenn wir schau'n übern Zaun
 F) Bums, da fiel die Lampe um,
 G) Wer weiss, wann wir uns wiederseh'n
 H) Ein Prosit der Gemütlichkeit

Auf jeder Party,
 Da muss Stimmung sein,
 Nicht nur Cocktail,
 Nicht nur Bier,
 Und nicht nur Wein.
 Ganz ohne Stimmung
 Klappt die Party nicht,
 Drum ist Stimmung
 Da die erste Bürgerpflicht.

Was sie jetzt hören aus den
 stimmungsvollen Rillen,
 Wird manchen Stimmungs-
 liederwunsch erfüllen.

Ich will ein Schnapschen hab'n,
 Ist das nicht fein?
 Etwas Brantwein,
 Etwas Schnaps! } zweimal

Wir hab'n den Kanal,
 Wir hab'n den Kanal,
 Wir hab'n den Kanal,
 Noch lange nicht voll;
 Wir hab'n den Kanal,
 Wir hab'n den Kanal,
 Wir hab'n den Kanal,
 Noch nicht voll!
 (zweimal)

Eine Trikot, Trikot, Trikot,
 Trikot-Taille hat se an.
 Stiefel ohne Sohlen
 Und kein Absatz dran.
 Denn sie war zu Pferde,
 Schnedderengteng,
 Schnedderengteng,
 Schnedderengteng! Wau! Wau!

Hell die Gläser klingen,
 Ein schönes Lied wir singen,
 Schenk nochmal ein,
 Schenk nochmal ein,
 Lasst uns lustig sein.

Und wenn wir schau'n,
 Schau'n, schau'n,
 Übern Zaun, Zaun, Zaun,
 In das schöne Land Tirol,
 Ja, dann freut sich die
 Sennerin,
 Wenn wir schau'n,
 Wenn wir schau'n übern Zaun.
 Bums, da fiel die Lampe um,
 Und alles voll Petroleum.
 (zweimal)

Wer weiss, wann wir uns wieder-
 seh'n,
 Die Welt ist kugelförmig.
 Es sah 'ein Knab' ein Röslein
 steh'n
 Von hundertachtzig Pfund.
 Und weil wir nicht wissen,
 Wann wir uns wiederseh'n,
 Da singen wir das schöne Lied:
 Ein Prosit, ein Prosit } zweimal
 Der Gemütlichkeit.

2. KAISER WILHELM'S HITPARADE, No. 1.

- A) Warum weinst du, holde Gärtnersfrau?
 B) Waldeslust
 C) Freut euch des Lebens

Ja, als Kaiser Wilhelm noch regierte,
 Gab es viel Paraden,
 Aber keine Hitparaden!
 Dennoch kannte man die Schlagerlieder,
 Denn der Leierkasten
 Spielte immer wieder,
 Für's Herz und für's Gemüt
 Das wunderschöne Lied:

Warum weinst du holde Gärtnersfrau?
 Weinst du um der Veilchen dunkelblau?
 Weinst du um die Rose, die man bricht?
 Nein, ach nein, nein,
 Darum wein' ich nicht.

Und auch das nächste Lied
 War damals Favorit:
 Waldeslust, Waldeslust,
 Oh, wie einsam schlägt die Brust!
 Ihr lieben Vögelein,
 Stimmt euer Liedchen ein
 Und sing aus voller Brust } zweimal
 Die Waldeslust.

Und abends dann beim Wein
 Sang der Gesangsverein:
 Freut euch des Lebens
 Solange das Lämpchen glüht,
 Pflükt die Rose,
 Eh' sie verblüht.

Man schafft so gerne sich Sorg' und Müh,
 Sucht Dornen auf und findet sie,
 Und lässt das Veilchen unbemerkt,
 Das uns am Wege blühet!

Freut euch des Lebens
 Solange das Lämpchen glüht,
 Pflükt die Rose,
 Eh' sie verblüht.

3. GASSENHAUER-SPÄTAUSGABE, No. 1

- A) Herr Leutnant, Herr Leutnant
 B) Hinaus in die Ferne
 C) Schon wieder eine Seele vom Alkohol gerettet

Wenn ein Lied
 Erst zum richtigen Schlager reift.
 Hört man die Melodie
 Auf allen Strassen.
 Wenn man dann dieses Lied
 Noch nach hundert Jahren pfeift,
 Dann ist es wie "Hans Dampf"
 In allen Gassen.
 Und plötzlich singt man dazu,
 Es ist wie verhext,
 Einen Text, einen Text, einen Text.
 Und aus dem Schlager
 Wird ein Gassen-Gassenhauer,
 Den jeder kennt,
 Sei er nun Dichter oder Bauer.
 In dieser Gattung ist ein Star
 Gleich das erste Gassenhauer-
 exemplar:

Herr Leutnant, Herr Leutnant,
 Was macht denn Ihre Frau?
 Herr Leutnant, Herr Leutnant,
 Die nimmt's wohl nicht genau?
 Herr Leutnant, Herr Leutnant,
 Was macht denn Ihre Frau?
 Sie kämmt sich nicht,
 Sie wäscht sich nicht,
 Was denkt sich Ihre Frau?
 Sie wäscht sich nicht,
 Sie kämmt sich nicht!
 Ist das 'ne tolle Frau!
 Selbst wer sonst kaum singen kann
 Stimmt jetzt ganz bestimmt mit an:

Hinaus in die Ferne,
 Für'n Sechser fetten Speck,
 Den hab' ich so gerne,
 Den nimmt mir keiner weg!

Und wer das tut,
 Den hau' ich auf den Hut,
 Den hau' ich auf die Nase,
 Det se blut' } zweimal

Und wird es abends
 Still in Gassen und Alleen,
 Dann singt man gerne
 Beim Nachhausegeh'n:
 Schon wieder eine Seele
 Vom Alkohol gerettet,
 Schon wieder eine Seele
 Vom Alkohol befreit. } dreimal

4. URGROSSMUTTER'S HITPARADE, No. 1.

- A) In des Gartens dunkler Laube
 B) Holder Jüngling, meinst du's ehrlich
 C) Noch einmal, Heinrich, ehe wir scheiden

Wo auf Plüsch man sitzt,
 Da lass dich ruhig nieder,
 Nichts ist so friedlich
 Wie die schönen alten Lieder.
 In ihnen spiegelt sich
 Das wahre Leben,
 Sie gab es früher schon
 Und wird es immer geben.
 Von Herzeleid and Weh
 Da plauderte Oma beim Tee:
 In des Gartens dunkler Laube

Sassen beide Hand in Hand,
 Ritter Ewald und seine Lina
 Schlossen dort der Liebe Band.
 Herrlich blühte der Holunder,
 Rosenduft war um sie her,
 Aber Lina war's Herz so traurig
 Und die Tränen flossen schwer.
 So manche schmucke Maid
 Die seufzte zur Maienzeit:
 Holder Jüngling, meinst du's ehrlich
 Ober treibst du mit Scherz?
 Männerränke sind gefährlich
 Für ein junges Mädchenherz.

Wie schön war es doch zu weinen
 Und sich mit Lisa im Schmerzen
 vereinen:

Noch einmal Heinrich,
 Ehe wir scheiden
 Komm an Elisass klopfend Herz.
 Süß fühlt' es einstens
 Der Liebe Freuden
 Und jetzt so bitter ihren Schemerz.
 Ja, noch einmal Heinrich,
 Ehe wir scheiden
 Komm an Elisass klopfend Herz.

5. KAISER WILHELM'S HITPARADE, No. 2.

- A) Es wollt' ein Mädchen früh aufstehn
 B) Ich schiess den Hirsch
 C) Was nützt mir ein schöner Garten

Ja, als Kaiser Wilhelm noch
 regierte,
 Gab es viel Paraden,
 Aber keine Hitparaden,
 Doch wir hör'n si immer
 gerne wieder,
 All' die alten und uns so
 vertrauten Lieder.
 In Leipzig und in Bonn,
 Da sang man damals schon:

Es wollt' ein Mädchen früh
 aufstehn,
 Dreiviertel Stund' vor Tag.
 Wollt' in dem Wald spazieren geh'n,
 Dreiviertel Stund' vor Tag.
 Wollt' in dem Wald spazieren geh'n,
 Halli, hallo, spazieren geh'n } zweimal
 Bis dass der Tag anbrach.
 Bei Tanz und frohem Sang,
 Das schöne Lied erklang:

Ich schiess' den Hirsch
 Im wilden Forst,
 Im tiefen Wald das Reh,
 Den Adler auf der Klippe Horst,
 Die Ente auf dem See.
 Kein Ort, der Schultze gewähren
 kann,
 Wo meine Büchse knallt!
 Und dennoch hab' ich
 harter Mann } zweimal
 Die Liebe auch gefühlt.

Und auch beim nächsten Hit
 Sang jeder gerne mit:

Was nützt mir
 Ein schöner Garten, } zweimal
 Wenn and're drin
 Spazieren geh'n.
 Und pflücken mir
 Die Röslein ab,
 Und pflücken mir
 Die Röslein ab,
 Woran ich meine,
 Woran ich meine, } zweimal
 Woran ich meine
 Freude hab'.

6. GEMÜTLICHKEIT IN ALLEN RILLEN

- A) Beim Kronenwirt
 B) Lustig ist das Zigeunerleben
 C) Gold und Silber lieb' ich sehr

Als Uropa sich die Uroma nahm,
 Da gab's noch keine Musicbox,
 Man war damals friedlich und zahm
 Und trank Wein anstatt "Whisky on
 the Rocks".
 Doch von Stimmung verstand man
 sehr viel,
 Denn man hatte noch Herz und
 Gefühl.

Und man feierte ganz ohne Rast,
 Gemütlich und ganz ohne Hast.
 Zur Hochzeit beim Gläserklang,
 Dies reizende Liedchen man sang:

Beim Kronenwirt da ist heute
 Jubel und Tanz,
 Hei, dideldei, dideldum,
 Die Braut, die trägt heute
 aus Myrten den Kranz,
 Hei, dieldei, dideldum.
 Die Musik, sie spielt
 Und es jubelt und lacht,
 Die Knödel, sie dampfen,
 Der Kronenwirt lacht:
 Ha, ha, heididel ha, ha, ha, ha!

Und auf einer Landpartie
 Sangen Opa und seine Sophie:

Lustig ist das Zigeunerleben,
 Faria, faria!
 Brauchen dem Kaiser kein Zins
 zu geben,
 Faria, faria!
 Lustig ist es im grünen Wald,
 Wo des Zigeuners Aufenthalt,
 Faria! Faria! Faria!
 Faria! Faria!

Noch frisch wie einst im Mai,
 Ist auch folgende Melodie:

Gold und Silber lieb' ich sehr,
 Könnst' es auch gebrauchen,
 Hätt' ich nur ein ganzes Meer,
 Mich hinein zu tauchen.
 Braucht ja nicht geprägt zu sein,
 Hab's auch so ganz gerne,
 Als des Mondes Silberschein, } zweimal
 Als das Gold der Sterne.

SIDE TWO:

1. GASSENHAUER-SPÄTAUSGABE, No. 2.

- A) Meine Schwiegermutter hat 'ne Glatze
- B) Wenn man so einen Eierkuchen bäckt
- C) Die Wurscht, die schmeckt nach Seefe
- D) Der Jäger aus Kurpfalz
- E) Der Mai ist gekommen

Und weiter, weiter geht's
auf Seite zwei
Mit der Gassen—Gassen—
Gassenhauerei.
Manchen Song, den man seit
Jahren gerne singt,
Unser kleines Potpourri
jetzt Ihnen bringt.

Selbst der Papagei in seinem
Bauer
Krächzt vergnügt die nächsten
Gassenhauer:

Meine Schwiegermutter hat 'ne
Glatze,

Da wächst Rhabarbar drauf,
Da wächst Rhabarbar drauf.
Maria du, Maria du, Maria
Du bist schuld daran.

Doch wenn man so einen
Eierkuchen bäckt,
Dann wird alles wieder gut,
Dann wird alles wieder gut.
Doch wenn man so einen
Eierkuchen bäckt,
Dann geht alles wie genudelt,
wie gelect.

Hab' ich Dir nicht gleich gesagt,
Die Wurscht, die schmeckt nach Seefe.
Hab' ich Dir nicht gleich gesagt,
Die Wurscht, die schmeckt nach Teer. } Zweimal

Auch die folgenden Gesänge
Sind uns wohlvertraute Klänge!

Der Jäger aus Kurpfalz,
Der reitet durch das Gänseschmaltz
Und schießt die Grieben raus,
Grad' wie es ihm gefällt.
Haili, hallo,
Er reitet durch das Gänseschmaltz
Und schießt die Grieben raus,
Grad' wie es ihm gefällt!

Der Mai ist gekommen,
Die Bäume schlagen aus!
Da zieh'n wir vor Freude
Die langen Unterhosen aus!
Aus, aus, aus, aus, aus!

2. KAISER WILHELM'S HITPARADE, No. 3.

- A) Mariechen sass weinend im Garten
- B) Die Räuberbraut
- C) Schön ist die Jugend

Ja, als Kaiser Wilhelm noch regierte
Gab es viel Paraden,
Aber keine Hitparaden!
Dennoch machten Schlager ihre Runde
Und sind heut noch, wie einst, in
aller Munde.

So geht's auch diesem hier,
Denn heut' noch singen wir:
Mariechen sass weinend im Garten,
Im Grase lag schlummernd ihr kind,
In ihren braunen Locken
Spielt leise der Abendwind.
Sie sass so still, so traurig,
So einsam dort und bleich,
Die dunklen Wolken zogen,
Und Wellen schlug der Teich. } zweimal

Und jedem war vertraut
Das Lied der Räuberbraut:

An einem Bach,
In einem tiefen Tale,
Da stand ein Mädchen
An einem Wasserfalle.
Sie war so schön, so schön
Wie Milch und Blut,
Von Herzen war sie
Einem Räuber gut } zweimal

Manch' Tränlein quoll hervor,
Sang inniglich ein Chor:

Schön ist die Jugend,
Bei frohen Zeiten,
Schön ist die Jugend,
Sie kommt nicht mehr.
Bald wirst du müde
Durch's Leben schreiten,
Um dich wird's einsam,
Im Herzen leer.
Drum sag' ich's noch einmal,
Schön ist die Jugendzeit,
Schön ist die Jugend,
Sie kommt nicht mehr.
Sie kommt, sie kommt nicht mehr,
Kommt niemals wieder her.
Schön ist die Jugend,
Sie kommt nicht mehr!

3. FROHLICHKEIT IN ALLEN RILLEN

- A) Wir sind die Sänger von Finsterwalde
- B) Horch, was kommt von draussen rein
- C) Es, es, es und es

Im Gesangverein, im Gesangverein,
Lernte früher man ganz wunder-
schöne Lieder.
Im Gesangverein, im Gesangverein,
Sang man diese schönen Lieder
immer wieder.

Und man sang voll Lust
Und aus voller Brust
Auf der Kegelbahn
Und auf Landpartien,
Auch im Turnverein
Musst' gesungen sein!
Jede Männerbrust war voller
Melodien.

Und ein Lieblingsliedchen
Man sich bald erkor,
Und das singt wie damals
Heute hier ein Chor:

Wir sind die Sänger von
Finsterwalde, } zweimal
Wir leb'n und sterben
für den Gesang.
Dass wir die Sänger sind,
Das weiss ein jedes Kind, } zweimal
Wir leb'n und sterben
Für den Gesang.

Doch auch Urgrossvaters Jugendzeit
War voll Liebeslust und Herzeleid.
Horch, was kommt von draussen rein?
Holahi, holaho,
Wird wohl mein Feinsliebchen sein,
Holahi — aho!
Geht vorbei und kommt
nicht rein } zweimal
Holahi, holaho,
Wird's wohl nicht
gewesen sein,
Holahi — aho!

Nahm Opa Abschied auf der
Wanderschaft,
Dann sang er fröhlich
Voller Saft und Kraft:

Es, es, es und es,
Es ist ein harter Schluss.
Weil, weil, weil und weil
Ich jetzt aus Frankfurt muss.
So schlag' Frankfurt ich mir
Jetzt aus dem Sinn,
Und ich wende mich mal
woanders hin.
Ich will mein Glück
probieren, probieren!

4. STIMMUNG IST (AUCH) DIE ZWEITE BÜRGERPFLICHT

- A) Mein Hut, der hat drei Ecken
- B) Da oben auf dem Berge
- C) Stumpfsinn, Stumpfsinn, du mein Vergnügen
- D) Schwiegermutter, leuchte mal
- E) Es war im Böhmerwald
- F) Und jetzt woll'n wir noch einmal

Und auch dieses Stück
Ist wieder mit Musik.

Mein Hut der hat drei
Ecken,
Drei Ecken hat mein Hut.
Denn hätt' er nicht drei
Ecken,
Dann wäre es auch nicht
mein Hut!

Da oben auf dem Berge,
Da steht ein Gerüst,
Da werde die Mädchen
Elektrisch geküsst.
Holladria, holladrio,
Holladria, holladrio!

Jetzt kommt ein schönes Lied,
Ein feines Lied.
Ein Glas Bier, zwei Glas Bier,
Drie Glas Bier, vier Glas Bier!

Stumpfsinn, Stumpfsinn
Du mein Vergnügen,
Stumpfsinn, Stumpfsinn,
Du meine Lust.
Gäb's keinen Stumpfsinn,
Gäb's auch kein Vergnügen,
Gäb's keinen Stumpfsinn,
Gäb's auch keine Lust.

Schwiegermutter leuchte mal,
Es ist 'ne Maus im Saal,
Schwiegermutter leuchte mal,
Die Maus muss aus dem Saal.
Schwiegermutter leuchte mal,
Es ist 'ne Maus im Saal,
Schwiegermutter leuchte mal
Quer durch den Saal.

Es war im Böhmerwald, } zweimal
Wo meine Wiege stand,
Im schönen
Grünen Böhmerwald.
Doch nicht nur im Böhmerwald,
Das folgende Lied erschallt:

Und jetzt woll'n wir noch einmal,
Woll'n wir noch einmal,
Heirassasa, lustig sein,
Fröhlich sein, hopsasa!
(zweimal)
Na, denn Prost!

5. KAISER WILHELM'S HITPARADE, No. 4.

- A) Hamburg ist ein schönes Städtchen
- B) Mein Herz, das ist ein Bienenhaus
- C) Im grünen Wald

Ja, als Kaiser Wilhelm noch
regierte,
Gab es viel Paraden,
Aber keine Hitparaden!
Doch wir holen nach
Was man versäumte;
Und servieren das,
Wovon man damals träumte!
Von Hamburg bis nach Mainz,
Da sang man Nummer eins:

Hamburg ist ein schönes
Städtchen, siehstewohl,
Weil es an der Elbe liegt,
sichstewohl!
Darin gibt's viele schöne
Mädchen, viele Mädchen
Ja zum lieben, ja zum lieben.
Aber heirate nicht!
Ach, es ist ja so schwer,
Auscinander zu geh'n,
Wenn die Hoffnung nicht wär
Auf ein Wieder—Wiedersch'n!
Lebe wohl, lebe wohl,
Lebe wohl, lebe wohl,
Auf Wiederseh'n!

Viel Wahrheit war dabei
Sang man die Nummer zwei:

Mein Herz, das ist ein
Bienenhaus,

Die Mädchen sind darin
die Bienen,
Sie fliegen ein,
Sie fliegen aus,
Grad' wie in einem
Bienenhaus.
Du meines Herzens Klause,
Holladri, holladrio,
Holladri, holladrio,
Holladri, holladrio,
Holladri, holladrio.
Und frisch, fromm, fröhlich, frei,
Sang man die Nummer drei:

Im grünen Wald, dort wo die
Drossel singt,
Drossel singt und im Gebüsch
Das munt're Rehlein springt,
Rehlein springt,
Wo grüne Tannen steh'n
Am Waldessaum,
Verlebt' ich, meiner Jugend } zweimal
Schönsten Traum!

6. URGROSSMUTTER'S HITPARADE, No. 2:

- A) Hoch, ein dreifach Hoch!
- B) Ein armer Fischer bin ich zwar
- C) Ich armes, armes Mädchen
- D) Feinsliebchen mein unterm Rebendach

Hoch, ein dreifach Hoch!
Sie leben hoch, die alten,
Oft so traurig schönen Lieder!
Hoch, ein dreifach Hoch!
Man hört sie auch
Nach langen Jahren
Immer gerne wieder!
Gartenzwergen-atmosphäre
Füllt auch heut'
Noch manche Leere,
Denn in uns'rer neun Zeit
Fehlt uns oft die Gemütlichkeit!
Welch friedlich trautes Bild
Aus diesem Liede doch quillt!

Ein armer Fischer bin ich zwar,
Verdien' mein Geld stets in
Gefahr,
Doch wenn Feinsliebchen am
Ufer ruht,
Dann geht der Fischfang noch
mal so gut!
Noch kein Dichter hat gefühlt
Wie das Leben grausam spielt:

Ich armes, armes Mädchen,
Hier spinn' ich meine Fädchen.
Sie werden lang und länger
Mir wird so bang und bänger.
Mein Vater liebt mich nicht,
Mein' Mutter will mich nicht.
Und sterben mag ich nicht,
Bin noch zu jung.

Und jetzt kommt eine stille
Entzückende Idylle:

Feinsliebchen mein
Unterm Rebendach,
Oh hör mein kleines Lied.
Des Trauten Stimme
Sie ruft mich wach,
Von Sehnsuchts-Schmerz
durchglüht.
Oh, zeig das Köpfchen,
Ich harre dein!
Ich bitte, Schatzchen,
Oh, sag' nicht nein!
Herzliebchen mein
Unterm Rebendach,
Oh höre mein kleines Lied.
Feinsliebchen mein
Unterm Rebendach,
Oh höre mein kleines Lied.

MONITOR RECORDS
156 Fifth Avenue
New York, N.Y., 10010